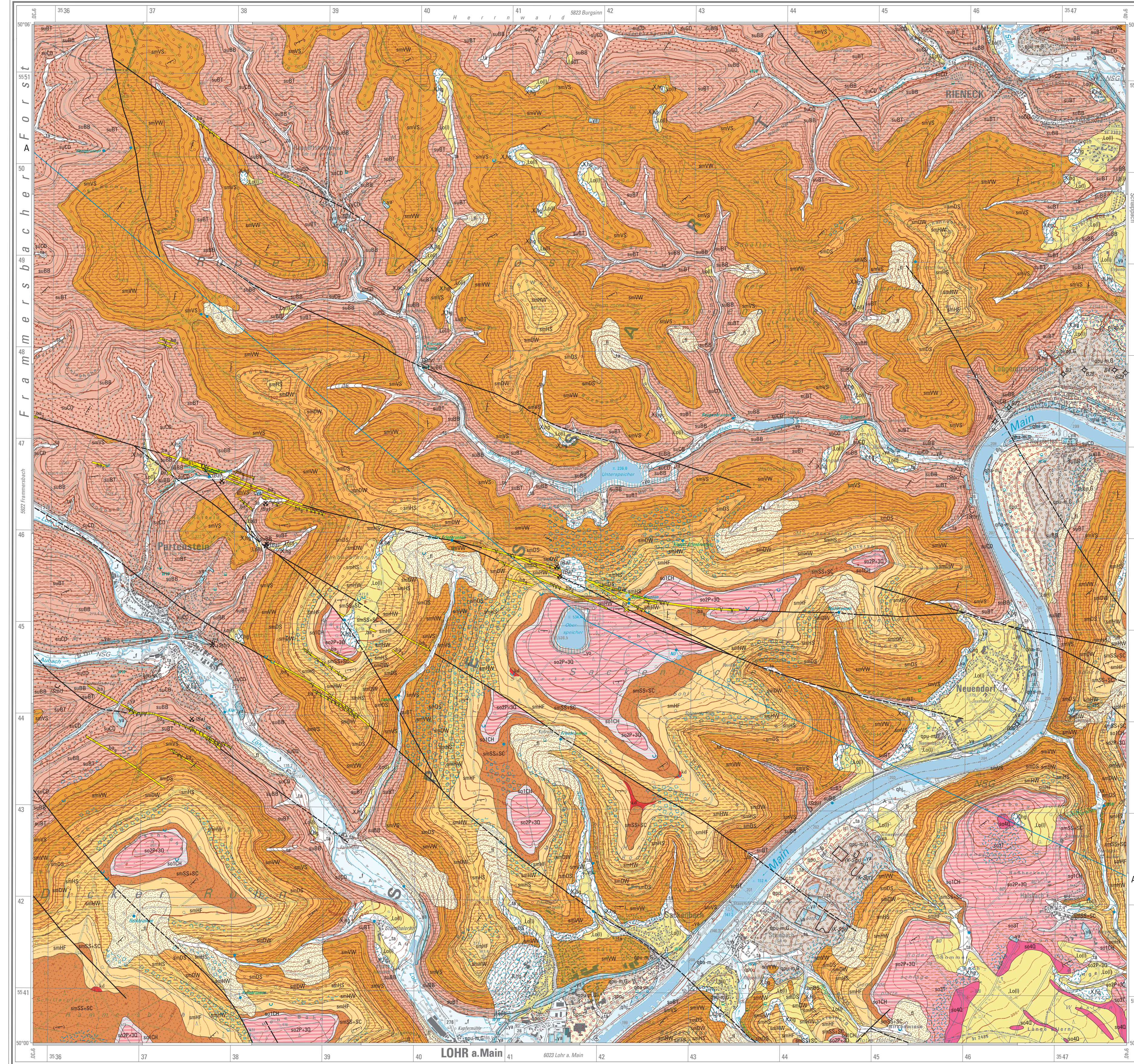


GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1:25000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Bundesrepublik Deutschland
5923 RIENECK

Geologische Aufnahme: JOSEF SCHWARZMEIER 2009-2010



- Quartär**
 - Holozän**
 - Künstlich verändertes Gelände
 - Künstliche Ablagerungen
 - Auenablagerungen jüngeres Mahloholozän
 - Flussablagerungen, alt- bis mittelholozän (Ältere bis Mittlere Postglazialterrasse) älteres Mahloholozän
 - Bach- oder Flussablagerungen
 - Talfüllung, polygenetisch
 - Hangschutt
 - Hangschuttdecke als Übersignatur
 - Blockschutt teils als Felsscher
 - Blockschuttüberstreung als Übersignatur
 - Löß oder Lößlehm Schluff, sandig und tonig, gelb bis braun
 - Pleistozän bis Holozän**
 - Fließerde bereichsweise Hangschutt
 - Flussablagerungen, oberpleistozän (Nederterrasse) Sand und Kies
 - Flussschotter, unter- bis mittelpleistozän Mittel- bis Grobsand, unter- bis Kies, Totlagen und Blöcken
 - Flussschotter, pliozän bis pleistozän Grobsand bis Grobkies
 - Mineralgänge**
 - a) Baryt-Gang
 - b) Baryt, Fundpunkt
 - Buntsandstein**
 - Oberer Buntsandstein**
 - Röt-Formation, ungegliedert nur im Profil
 - Rötquarzit Sandstein, feinkörnig, quarzschichtig gebunden, bisweilen bis Blausandstein
 - Untere Röttonsteine Tonstein, schluffig bis sandig, rotbraun; mit Gipserschichten und Sandsteininseln
 - Plattensandstein und Grenzquarzit Sandstein, fein bis mittelkörnig, braun bis violettrot, mit einzelnen Tonsteinlagen, zahlreich Sandstein, quarzschichtig gebunden, grüngrau
 - Chirothenenschiefer Tonstein, rotbraun, blauviolett, graugrün; mit Sandsteininseln
 - Mittlerer Buntsandstein**
 - Hardegsen- und Solling-Formation
 - Feldsandstein und Solling-Formation nur im Profil
 - Solling-Formation
 - Solling-Sandstein und Thüringischer Chirothenensandstein Sandstein, fein bis mittelkörnig, meist quarzschichtig gebunden, violettrot, graugrün, weiß; vereinzelt Feinkiesgerölle
 - Hardegsen-Formation
 - Hardegsen-Formation, ungegliedert nur im Profil (ohne Feldsandstein)
 - Feldsandstein Sandstein, mittelkörnig, quarzschichtig gebunden, braunrot; außerdem kg = Karneol-Dolomit-Schichten, milchige Blausandstein, mit Chirothenen- und Dolomitkiesraum
 - Hardegsen-Wechselfolge Sandstein, fein- bis grobkörnig, blaus violettrot, weiß gestreift; mit Tongallen (bis 15 % des Profils)
 - Hardegsen-Grobsandstein Sandstein, mittel- bis grobkörnig, blaus violettrot, z. T. mit Klein-geröllen (Ø bis 12 mm); einige Tonsteinlagen (bis 10 % des Profils)
 - Detfurth-Formation
 - Detfurth-Formation, ungegliedert nur im Profil
 - Detfurth-Wechselfolge Sandstein, fein- bis grobkörnig, blaus violettrot; einige Tonsteinlagen (bis 10 % des Profils)
 - Detfurth-Geröllsandstein Sandstein, mittel- bis grobkörnig, teils quarzschichtig gebunden, violettrot, mit Kleingeröllen (Ø bis 15 mm)
 - Volpriehausen-Formation
 - Volpriehausen-Formation, ungegliedert nur im Profil
 - Volpriehausen-Wechselfolge Sandstein, mittel- bis grobkörnig, blaus violettrot, weiß geflammt; einzelne Tonsteinlagen (bis 5 % des Profils)
 - Volpriehausen-Geröllsandstein Sandstein, mittel- bis grobkörnig, violettrot, weiß geflammt; mit Geröllen (Ø bis 28 mm); unter einzelne Tonsteinlagen
 - Unterer Buntsandstein**
 - Bemburg-Formation, ungegliedert nur im Profil
 - Tonlagensandstein Sandstein, fein- bis grobkörnig, blaus violettrot; viele Tongallen und Tonsteinlagen
 - Basissandstein Sandstein, fein bis mittelkörnig, braunrot, weiß gestreift (Bänkmächtigkeit bis 15 m); mit Tongallen
- Mitteleozän**
 - Unter- bis Mitteltrias**
 - so Wiesen
 - so40 Burgsin
 - so3T Grefendorf
 - so2P-3D Frammersbach
 - so1CH Gemündin a. Main
 - smSS-SC Rothenbuch
 - smHf 6023 Lohr a. Main
 - smHf 6024 Karstadt

- Trias**
 - Untertrias**
 - Calvörde-Formation
 - Calvörde-Formation, ungegliedert nur im Profil
 - Dickbank-Sandstein Sandstein, fein- bis mittelkörnig, braunrot, hellgrau gestreift (Bänkmächtigkeit bis 3 m)
 - Heigerbrücker Sandstein und Eck'scher Geröllsandstein nur im Profil
 - Obertrias**
 - Zechstein
 - Zechstein, ungegliedert nur im Profil
 - Rotliegend
 - Rotliegend, ungegliedert nur im Profil
 - Paläozoikum bis Neoprozoikum**
 - Kristalliner Vorspessart
 - Kristalline Gesteine des Vorspessart, ungegliedert nur im Profil
- Störungen**
 - a) nachgewiesen
 - b) vermutet
- Streichen und Fallen der Schichtung, generalisiert**
- Terrassen- oder Erosionskante**
- Abbaustelle**
 - Steinbruch
 - Kies- oder Sandgrube
- Pfing**
- Barytabbau, aufgelassen**
 - Stollenmundloch, Grube aufgelassen
- Bohrung**
 - beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen, nicht fortlaufend nummeriert
 - Geotop beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
- Quelle**
- Wasseraustritt, diffus**
 - Saure
- Profilinie**

Geologische Karte von Bayern 1:25000
5923 Rieneck



Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Fax: 0821 9071-5099
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: J. Schwarzmeier 2009-2010

Digitale Kartographie: A. Neumann

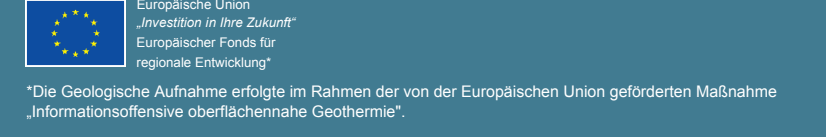
Geobasisdaten: Topographische Karte 1:25000, 2011
© Bayerische Vermessungsverwaltung
http://www.geobasis.bayern.de

Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalticket Rauenberg)
Bezugshöhe: Bessel-Ellipsoid 1841, Abbildung Gauß-Krüger-Abbildung
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten,
bezogen auf Potsdam-Datum

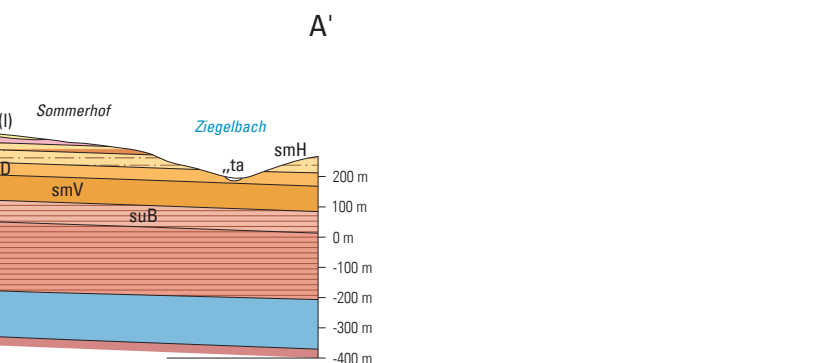
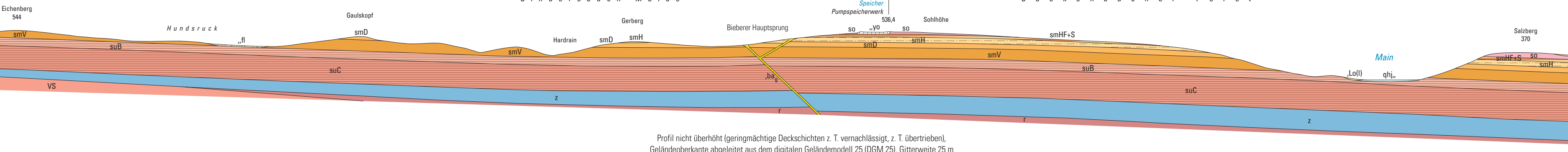
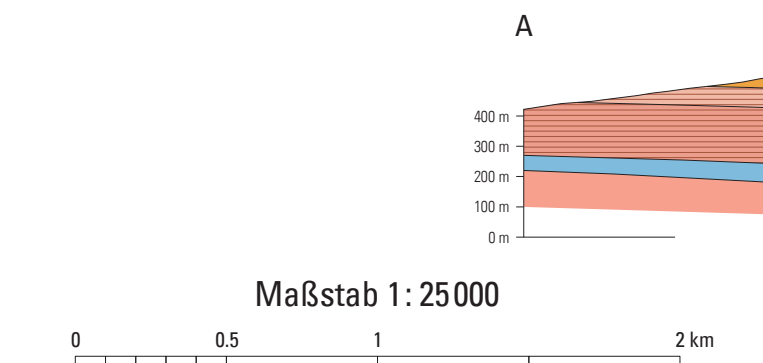
Bildnachweis: J. Schwarzmeier, Ebersberg (Tiefbau): Bayrabbau Katharinenfeld, obere
Stollenmundloch in dieser Lagestelle wurde zwischen dem Jahren
1894 und 1925 mit deutlichen zeitlichen Unterbrechungen (abgebaut.)

Druck: Firmengruppe APPL, Selter Druck GmbH, Friesing 2013

Geol. Kl. Bayern 1:25000 5923 Augsburg 2013



"Die Geologische Aufnahme erfolgte im Rahmen der von der Europäischen Union geförderter Maßnahme
„Informationsoffensive oberflächennahe Geothermie“.



Profil nicht überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben).
Geländoberkante abgeleitet aus dem digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m